

Factsheet: Startchancen-Programm (SCP)

Historie:

- Vereinbarung aus dem Koalitionsvertrag (2021) wird ab dem Schuljahr 2024/2025 umgesetzt, 2. Runde mit weiteren Programm-Schulen startet mit dem Schuljahr 2025/2026
- Fortsetzung des Programms im aktuellen Koalitionsvertrag (2025) verankert

Programmziele:

- Leistungsfähigkeit des Bildungssystems nachhaltig verbessern
- Leistungen von Schüler*innen messbar verbessern (Mathematik, Deutsch)
- Bildungsgerechtigkeit - Korrelation zwischen sozialer Herkunft und Bildungserfolg aufbrechen

Konzept – Drei Programmsäulen:

- **Säule 1:** Investitionsprogramm für eine zeitgemäße und förderliche Lernumgebung (bauliche Maßnahmen)
- **Säule 2:** Chancenbudget für bedarfsgerechte Lösungen (siehe „Orientierungspapier“)
- **Säule 3:** Personal zur Stärkung multiprofessioneller Teams (auch Schulsozialarbeit)
- Förderung zu 60% an Grundschulen, 40% an weiterführende Schulen, inkl. Berufsschulen
- Mittelverteilung auf Ebene der Bundesländer bzw. die Auswahl der Schulen in den Bundesländern erfolgte anhand (teils neu entwickelter) Sozialindizes

- **Besonders relevant für die Jugendhilfe, Jugendsozialarbeit und Schulsozialarbeit sind insbesondere Säulen II (Chancenbudget) und III (multiprofessionelle Teams).**
- Zahlreiche Maßnahmen zur Kooperation mit außerschulischen Akteuren gibt es in Säule II: Gesundheitsförderung, Demokratiebildung, Vorlese-Patenschaften, soziale Kompetenztrainings, Präventionsprogramme (Absentismusprävention), digitale Instrumente zur beruflichen Orientierung, individuelle Begleitung dabei, Berufseinstiegsbegleitung „Instrument BA mit 50% Ko-Finanzierung, §49 SGB VIII“, Übergangsgestaltung insgesamt, Sozialraum-Angebote, Nachhilfe u.v.m.

Wichtige Übersichten/Dokumente:

- Landkarte mit allen beteiligten Schulen: [Übersicht beteiligte Schulen](#)
- Grundlage für die Umsetzung des Programms: [Bund-Länder-Vereinbarung](#)
- Säule I („Investitionsprogramm“, bauliche Maßnahmen): [Verwaltungsvereinbarung](#)
- Mögliche Maßnahmen zur Verwendung des „Chancenbudgets“ (Säule II): [Orientierungspapier für Säule II](#)

Lobbying- und Öffentlichkeitsarbeit zu Anliegen der Jugendsozialarbeit:

- Stellungnahme des Kooperationsverbundes Jugendsozialarbeit im Rahmen des Expert:innenforums Startchancen (WZB/Robert-Bosch-Stiftung): [Stellungnahmen 2024 – Kooperationsverbund Jugendsozialarbeit](#) und [Stärkung multiprofessioneller Teams an Schulen: Stimmen aus der Praxis - Startchancen-Blog \(wzb.eu\)](#), Weitere: <https://t1p.de/icip3>, <https://t1p.de/t2v5o>
- Kommentar Fachzeitschrift „dreizehn“ (12/2024) [„Aufbruch für mehr Bildungsgerechtigkeit oder Etikettenschwindel“](#) und Pressemeldung – Druckfrisch 2: [2024 – Kooperationsverbund Jugendsozialarbeit](#)
- Umfrage in der kath. Jugendsozialarbeit (2024) und Beiträge Jugendsozialarbeit-News, z.B. [Startklar für das Startchancen-Programm \(jugendsozialarbeit.news\)](#)

Wichtig für Träger und Fachkräfte in der Jugend- und Schulsozialarbeit:

- Expertise + Angebote in das Programm/in die Programm-Schulen einbringen, um Konzepte entsprechend der Bedarfe der Zielgruppen mit zu entwickeln und umzusetzen
- Anknüpfen an vorhandene Strukturen und an bestehende Expertise sicherstellen, Parallelstrukturen vermeiden
- Der Kooperationsverbund Jugendsozialarbeit betont, dass die schulbezogene Jugendsozialarbeit, Schulsozialarbeit und die Jugendberufshilfe fundierte Angebote und Expertise vorhalten.